

Klangvoll ins neue Jahr

Die Hypo Tirol Bank und das Kulturreferat der Stadt Landeck veranstalteten das traditionelle Neujahrskonzert.

LANDECK (sica). Vergangenen Freitag füllten die Klänge vom Ensemble „Walzerklang“ den Landecker Stadtsaal. „Um eine Veranstaltung umzusetzen, benötigt man im Vorfeld immer jemanden, der die Idee dazu hat.“, merkte Hypo Tirol Bank Geschäftsstellenleiter **Peter Moritz** zu Beginn an. Großer Dank galt an deshalb **Monika Rotter** und **Christian Rudig**, welche vor einigen Jahren die Idee für die Veranstaltung hatten. „Man muss aber dazusagen, wir haben mit diesem Projekt offene Türen eingerannt!“, schmunzelte **Rotter** und **Rudig** fügte hinzu: „Hinter den offenen Türen wurden wir mit offenen Armen



Das Ensemble „Walzerklang“ begleitete das Publikum musikalisch ins neue Jahr 2020.

Fotos: Siegele

empfangen!“. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Kulturreferat der Stadt Landeck und der Hypo Tirol Bank zeigte sich abermals bei einem wunderbaren Konzertabend.

Stimmungsvolle Klänge

Bereits zum dritten Mal in Folge konnte das 1985 gegründete Ensemble „Walzerklang“ unter der Leitung des Stehgeigers **Markus**

Fritz für das Neujahrskonzert gewonnen werden. Walzer, Polka, Märsche sowie bekannte Lieder aus Operetten, gesungen von **Sophia Keiler** und **Matteo Rasic**, wechselten sich ab. Beeindruckend waren auch die Solobeiträge einzelner Ensemblemitglieder. **Anette Fritz** begeisterte bei „Scène de Ballet“ mit einem Violine Solo und **Valerie Fritz** als Violoncello Solistin bei „Rondo“. Durch



P. Moritz, C. Rudig, H. Mayer und P. Vöhl (v.li.).

das Programm führte in heiterer, erzählender Manier **Susanne Fritz** und brachte dem Publikum mit Anekdoten Wissenswertes über die Komponisten und deren Werke näher. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Vizebürgermeister von Landeck **Peter Vöhl**, Stadtrat **Herbert Mayer**, **Christian Rudig** vom Kulturreferat und **Peter Moritz**, Geschäftsstellenleiter der Hypo Tirol Bank.

„Knoll packte an“ bei Kathrein Rodel

PRUTZ. Ö3-Moderator **Andi Knoll** macht (fast) alles. Am 10. Jänner war er für den Rodel- & Schlitten-Hersteller **Kathrein Rodel GmbH** in Prutz im Einsatz. Um das Holz für die Kufen zu biegen, hat **Knoll** das Holz zuerst mit Dampf weichgekocht und auf die entsprechenden Formen gepresst. Dann hat er die Risse weggefeilt und die Stahlschienen auf die Kufen montiert. Nachdem er die Sitzfläche gespannt hat, hat er die Rodel noch mit einer Gravur versehen. „Der Andi war sehr fleißig und wir sind zufrieden. Das Tagespensum haben wir, wenn man beide Augen zudrückt, auch geschafft“, so Chef **Christoph Kathrein**.



Andi Knoll (re.) mit Firmenchef **Christoph Kathrein**. Foto: Hitradio Ö3

Bunter Neujahrskonzertabend

Das Tiroler Kammerorchester „Innstrumenti“ begeisterte in Ischgl

ISCHGL (sica). Seit vielen Jahren gastiert das **Tiroler Kammerorchester „Innstrumenti“** im Zuge ihrer Neujahrskonzerte in Ischgl und gehört für viele ZuhörerInnen bereits als Fixtermin im Konzertjahr dazu, denn man bekommt neben dem musikalischen Programm auch einiges für die Lachmuskeln präsentiert. Abermals bot das Orchester unter der Leitung von **Gerhard Sammer** ein schwungvolles Konzerterlebnis mit einem raffiniert abgestimmten Programm, welches durch die professionelle Moderation von **Stefan Abermann** umrahmt wurde. Als einer der erfolgreichsten Poetry-Slammer Österreichs sucht seine Wortgewandtheit in Kombination mit großartiger Bühnenpräsenz seinesgleichen. Zu Beginn verglich er als Fußballtrainer das Konzert direkt mit der Fußball-WM: „Wir werden alle möglichen Länder bereisen und bekommen eine Hymne nach der



„Innstrumenti“ stimmte die ZuhörerInnen mit Konfetti und bunten Klängen in humorvoller Manier auf das neue Jahr ein. Foto: Siegele

anderen zu hören!“. Zwischendurch erschien **Abermann** als verschiedene Persönlichkeiten, vom **Baron Münchhausen** bis hin zu **Eddie Van Halen**, als welcher er mit Van Halens Gitarre namens „**Bumblebee**“ eine Überleitung zum „Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ bastelte. Bei mehreren Stücken war **Camilla Lehmeier** als Solistin in Mezzosopran zu hören, so beispielsweise bei „Hör ich Cymbalklänge“ aus „Zigeunerliebe“ von **Franz Lehár** oder „Yo Soy Maria“

von **Astor Piazzolla**. Die Serbin **Ivana Cetkovic** verpackte bei „Il segreto per essere felice“ aus der Oper „Lucrezia Borgia“ von **Geatano Donizetti** das Geheimnis des Glücks in ein Violine Solo. „**Innstrumenti**“ verband Instrumentalkunst auf höchstem Niveau mit Humor und garantierte einen stimmungsvollen Konzertabend, den sich unter anderem Landtagsvizepräsident **Anton Mattle** und **Andreas Steibl**, Geschäftsführer des TVB Paznaun-Ischgl, nicht entgehen ließen.